

mit ihrem Kampf für den Sieg des Sozialismus zu verbinden. Bei einem solchen Herangehen werden die Anstrengungen der Parteiorganisation immer auf das Grundlegende konzentriert, von dem die weitere Durchführung der Aufgaben abhängt. Nur so können die Parteiorganisationen zu wissenschaftlichen Führungszentren der Belegschaften werden.

Damit die Grundorganisationen ihre führende Rolle verwirklichen, müssen sie:

- das Ziel bestimmen, das in einer bestimmten Periode erreicht werden soll;
- den Weg festlegen, der zu diesem Ziel führt;
- die Bedingungen schaffen, die es den Werktätigen ermöglichen, den von der Partei gewiesenen Weg erfolgreich zu beschreiten.

Höchste Leistungen werden dann erreicht, wenn Klarheit über die Notwendigkeit besteht, den Arbeiter-und-Bauern-Staat allseitig zu festigen, den Sozialismus zum Siege zu führen und damit das Monopolkapital zu schlagen. Jeder Betrieb, der mit einem hohen volkswirtschaftlichen Nutzen produziert, Erzeugnisse in bester Qualität und mit niedrigsten Kosten herstellt, die allen Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Höchststandes entsprechen, trägt dazu bei, die Positionen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Auseinandersetzung mit dem reaktionären staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland auszubauen.

Eine bedeutende Rolle spielt dabei der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitag, der durch die Partei wählen großen Auftrieb bekommen hat. Viele Grundorganisationen in den großen Industriebetrieben haben ihre Genossen befähigt, in den Gewerkschaftsorganisationen Klarheit darüber zu schaffen, daß der Wettbewerb in jedem Betrieb, oftmals sogar in jeder Abteilung, einen ganz spezifischen Inhalt hat.

Sichtbare Ergebnisse im komplexen Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitages gibt es in vielen Betrieben, u. a. auch im Lokomotivbau „Karl Marx“ in Potsdam-Babelsberg. Die Genossen im Karl-Marx-Werk, das der Finalproduzent von Großdiesellokomotiven ist, haben große Anstrengungen unternommen, um die wichtigsten Kooperationspartner daran zu interessieren, ihre Erzeugnisse in hoher Qualität, mit niedrigsten Kosten und in der erforderlichen Menge zu produzieren. Sie gingen davon aus, daß jedes Kollektiv und jeder Werktätige gegenüber der Gesellschaft persönliche Verantwortung trägt.

In der Parteidiskussion zum VII. Parteitag müssen alle Parteiorganisationen dafür sorgen, daß jedes Parteimitglied und jeder Kollege begreift, warum alle an der Produktion von weltmarktfähigen Spitzenerzeugnissen beteiligten Betriebe eine gemeinsame Verantwortung für das Endprodukt haben. Diese Gemeinsamkeit zu schaffen, die gemeinsame Verantwortung zu wecken, ist eines der wichtigsten Ziele der Parteidiskussion. Um das Weltniveau zu erreichen und mitzubestimmen, genügt es nicht, wenn sich nur der Werkdirektor mit diesen Fragen befaßt. Das ganze Kollektiv unter Führung der Parteiorganisation muß sich mit dieser wichtigen Seite der komplexen sozialistischen Rationalisierung beschäftigen. Wir gehen also aus von den konkreten Vorgängen im Betrieb, von dem Anteil, den jedes Kollektiv am weltmarktfähigen Finalprodukt hat.

In der jetzigen Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus ist der Hauptinhalt der Tätigkeit der Partei durch die Arbeit mit den Menschen, durch die Erziehung zum sozialistischen Bewußtsein und zu einem festen Klassenstandpunkt gekennzeichnet. Das ist eine wichtige Seite der Parteidiskussion, die an jedes Mitglied der Partei die höchsten Anforderungen

Gemeinsame  
Verantwortung  
für das  
Endprodukt

Überzeugung —  
Hauptmethode  
der Fführungs-  
tätigkeit